

# Polizei erwischt 200 bis 300 Illegale pro Tag



Die Welt führte ein Interview mit dem Präsidenten der Bundespolizei, Dieter Romann (kleines Foto). Ein paar aktuelle Erkenntnisse daraus zitiert: Deutschland ist in Europa im zweiten Jahr in Folge das Hauptzielland Nummer eins für Illegale und Asylanten. Allein die Bundespolizei hat insgesamt fast 34.000 illegal eingereiste Personen in 2013 angezeigt, knapp 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Polizei kam auf gut 56.000 Fälle. Die europäische Grenzschutzagentur Frontex registrierte für das Jahr 2013 rund 107.000 unerlaubte Schengen-Außengrenzübertritte. Allein die Bundespolizei stellt hier derzeit jeden Tag zwischen 200 und 300 unerlaubte Einreisen fest.

Viele Menschen kommen mit Zügen oder Fernbussen. Allein in den ersten fünf Monaten dieses Jahres hat die Bundespolizei im grenzüberschreitenden Zugverkehr über 5000 unerlaubte Einreisen festgestellt, was einer Steigerung von über 150 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht, in Fernbussen über 2200 illegale Grenzübertritte, was einer Steigerung von fast 40 Prozent entspricht.

Im vergangenen Jahr hat allein die Bundespolizei über 1500 Schleuser festgestellt. Das ist eine Steigerungsrate von über 70 Prozent im Vergleich zum Vorjahr mit weiter steigender

Tendenz. Der Schleusungslohn, der zwischen 3000 und 20.000 Euro pro Kopf liegen kann, muss von den Geschleusten übrigens oft im Transit- oder Zielland abgearbeitet werden – wie auch immer.

Italien hat in diesem Jahr bereits über 60.000 Personen aus Seenot vor der libyschen Küste gerettet und nach Italien gebracht. Allein im April 2014 waren über 5700 Eritreer dabei, von denen über 1000 kurz danach in Deutschland festgestellt und nach eigenen Angaben von der italienischen Marine gerettet wurden. Das verführt dazu, dass immer mehr Personen sich an der libyschen Küste in untauglichen Booten in höchste Gefahr begeben und dann auf die italienische Marine hoffen oder sie anrufen.

*(Das ganze Interview steht hier in der Welt!)*